

Zs. verwendet werden. Die hierfür nicht verbrauchten Beträge sind von Speyer & Co. alljähr. in der Zeit vom 1./11.—1./12. zur Ziehung von Oblig. u. Heimzahl. derselben zum nächsten Zs.-Termin zu pari zuzügl. Stück-Zs. zu verwenden. Sicherheit: Die Anleihe bildet eine direkte Schuld der Republik Cuba; ausserdem ist ihre Verzins. u. Tilg. im besonderen sichergestellt durch Verpfänd. der Zolleinnahmen, soweit diese für den Dienst der Anleihe erforderlich sind. Diese Verpfänd. geniesst ein Vorrecht vor irgend welchen künftigen Verpfändungen; doch sind 15% dieser Zolleinnahmen mit Vorrang vor späteren Anleihen für die 5% Gold-Anleihe von 1904 verpfändet. Zahlst. wie bei der 5% Anleihe von 1904. Zahlung von Kapital u. Zs. ohne Abzug von jeder gegenwärtigen u. zukünftigen cuban. Steuer in New York in Goldmünze der Ver. Staaten von dem Gewicht u. Feingehalt der gegenwärt. Währung, in London in £, in Berlin u. Frankf. a. M. in Reichsmark, in Paris in Francs. Eingeführt in Frankf. a. M. am 1./4. 1910 § 5 500 000 = M. 23 100 000 zu 98.75%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1910—1916: 99.60, 99.40, 98.50, 93.50, 94*, —, 110%. Usance: Beim Handel an der Frankf. Börse § 1 = M. 4.20.

Königreich Dänemark.

Staatsschuld am 31. März 1915 (in Kronen, 1 Krone = 1.12¹/₂ M.):

Inländische konsol. Schuld	Kr. 123 059 569
Ausländische Schuld zu 3, 3 ¹ / ₂ und 4%	„ 269 576 553
Sa.	Kr. 392 636 122

Abrechnung für 1900/01: Einnahmen Kr. 78 959 357, Ausgaben Kr. 78 883 529

„	„	1901/02:	„	„	96 831 502,	„	„	76 712 446
„	„	1902/03:	„	„	75 767 686,	„	„	77 582 455
„	„	1903/04:	„	„	79 761 539,	„	„	79 266 027
„	„	1904/05:	„	„	97 297 795,	„	„	99 068 811
„	„	1905/06:	„	„	87 971 652,	„	„	84 781 573
„	„	1906/07:	„	„	127 018 791,	„	„	113 833 493
„	„	1907/08:	„	„	98 499 771,	„	„	94 119 618
„	„	1908/09:	„	„	93 359 181,	„	„	107 996 039
„	„	1909/10:	„	„	135 248 843,	„	„	133 179 461
„	„	1910/11:	„	„	142 102 605,	„	„	139 161 744
„	„	1911/12:	„	„	170 673 569,	„	„	173 495 540
Budget für	1900/01:	Einnahmen	Kr. 81 694 673,	Ausgaben	Kr. 88 467 305			
„	„	1901/02:	„	„	99 474 759,	„	„	85 392 855
„	„	1902/03:	„	„	68 698 675,	„	„	86 785 954
„	„	1903/04:	„	„	71 074 414,	„	„	86 446 957
„	„	1904/05:	„	„	90 962 884,	„	„	100 633 108
„	„	1905/06:	„	„	80 491 457,	„	„	88 166 020
„	„	1906/07:	„	„	115 275 453,	„	„	120 061 515
„	„	1907/08:	„	„	87 062 909,	„	„	101 108 973
„	„	1908/09:	„	„	94 473 970,	„	„	112 445 843
„	„	1909/10:	„	„	146 024 996,	„	„	140 734 943
„	„	1910/11:	„	„	146 016 144,	„	„	145 702 641
„	„	1911/12:	„	„	167 221 971,	„	„	181 316 259

3¹/₂% **konv. Dänische Staats-Rente**, früher 4%, seit 1886 auf 3¹/₂% konv. Kr. 57 550 700 in Stücken à Kr. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 11./6., 11./12. Tilg.: Die Anleihe unterliegt keiner Tilg., kann aber seit 1896 mit 3 monat. Frist gekündigt werden. Zahlst.: Berlin: Disconto-Ges., S. Bleichröder; Hamburg: L. Behrens & Söhne, Norddeutsche Bank. Kurs in Hamburg Ende 1890—1916: 95, 92.50, 93.90, 94.40, 101.35, 100.60, 100, 100.30, 99.50, 94.25, 92.25, 97.75, 99.25, 99.80, 98.25, 98.90, 97.10, 95.35, 94.50, 93.50, 93.25, 92.50, 85.50, 82, —, —, 102%.

3% **Dänische Anleihe**, lt. Gesetz v. 5./12. 1894: Kr. (Gold) 66 326 000 = frs. 92 856 400 (zur Einlösung 4%iger 1850/61 und 1864 in England begebener Anleihen und zu Eisenbahnbauten Kr. 25 000 000 und zur Umwandlung von Kr. 38 433 800 3¹/₂% Anleihe von 1886, gek. auf 11./3. 1898, in Kr. 41 326 000 = frs. 57 856 400 zu 3%). Stücke in dänischer, franz. und engl. Sprache: Kr. 500, 1000 u. 5000 bezw. frs. 700, 1400 u. 7000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg. nicht vor 1./12. 1914; dann nach Belieben der Reg. ganz oder teilweise mit 3 mön. Kündigung. Aufgelegt 18./12. 1894 zu 96% bei den Zahlst. in Paris und London und bei der Privatbank in Kopenhagen. Notiert in Kopenhagen, London u. Paris. Zahlst.: Paris: Banque de Paris et des Pays-Bas, Crédit Lyonnais; London: C. J. Hambro & Son; Kopenhagen: Finanzhauptkasse.

3% **Dänische Staats-Anleihe von 1897**. Kr. 72 000 000 in Stücken à Kr. 500, 1000, 5000 = M. 564, 1128, 5640 = frs. 700, 1400, 7000 = £ 27.14.6, 55.9, 277.5. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1901 ab durch Rückkauf, falls der Kurs der Anleihe unter pari ist, andernfalls durch jährl. Ziehungen innerh. 48 J.; vom 1./12. 1914 ab Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Berlin, Frankf. a. M. u. Hamburg: Deutsche Bank; Frankf. a. M.: Jacob S. H. Stern; Paris: Crédit Lyonnais, Banque de Paris et des Pays-Bas; Genf u. Brüssel. Zahl. der Coup. u. verl. Stücke ohne jeden Steuerabzug in Deutschland in Mark zum festen Wertverhältnis von Kr. 100 = M. 112.80. Die Stücke dieser Anleihe wurden den Inh. der gekündigt 3¹/₂% amort. Staats-Anleihe von 1886 zum Kurse von 99.25% angeboten. Eingef. in Berlin u. Hamb. im Nov.